

57. Reichenberg-Muskau

über

Friedland—Seidenberg—Görlitz—Niesky.

0,0. 0,0. **Reichenberg.** 349. Die sehr gewerbefleißige Bezirkshauptstadt liegt an der Neiße, hat bedeutende Tuchfabriken und ist mit ungefähr 50 000 Einwohnern die drittgrößte Stadt Böhmens.

G.: Goldener Löwe, Guttenbergstraße. Reichenberger Hof. Zentral-Hotel.

Geschichtliches: Schon im Anfange des 15. Jahrhunderts war Reichenberg durch seine Tucherzeugung bekannt. 1605 wurde die erste Färberei errichtet. Die erste Fabrik erbaute J. G. Berger 1798, er stellte auch 1806 die ersten Maschinen auf. 1828 wurde die berühmte Liebigsche Fabrik gegründet. — Am 21. April 1757 erstürmten bei Reichenberg die Preußen unter dem Prinzen von Bevern ein österreichisches Lager unter Königseck.

Sehenswürdigkeiten: Stadtkirche, schon 1360 erwähnt, seit 1855 Erzdekanatkirche. — Kreuzkirche von 1696, 1753 erweitert, 1892 erneuert, mit Altarblatt aus dem 16. Jahrhunderte, Anna und Maria mit dem Jesuskinde. — Neues Rathaus von 1892, das schönste in ganz Böhmen. — 1582 erbautes gräflich Clam-Gallassches Schloß, erweitert 1850.

Aus Reichenberg nach 2,7 Neupaulsdorf; in 1,0 Neuhabendorf über die Schwarze Neiße; in einem Seitentale aufwärts; durch 2,2 Schönborn und dann hinab ins Tal des Gersbaches nach 2,7 Einsiedel; hier l. das Tal des Gersbaches abwärts; bei der 1,1 Straßenteilung (im Tale weiter nach Kratzau) r. aus dem Tale heraus stark steigend durch 1,7 Mühlscheibe nach 2,6 Olbersdorf; dann stark fallend nach 4,2 Dittersbach und nun in allmählichem Fall durch 2,0 Ringenhain 2,1 nach

22,3. 22,3. **Friedland.** 290. Siehe Seite 153.

Aus Friedland über den Rasnitz-Bach durch 2,7 Neuschönwald; in 2,5 Arnsdorf über den Bullendorfer Bach; durch 2,9 Niederberzdorf und an 3,3 r. Ebersdorf hin 1,5 nach

12,9. 35,2. **Seidenberg.** 233. Das lebhaftes Industrie städtchen ist bedeutend in der Schuhwarenfabrikation und hat gegen 3000 Einwohner.

G.: Böhmischer Hof, am Markt. Krone. Schwarzer Adler. Stadt Görlitz.